

Liebe Theaterfreundinnen und Theaterfreunde! Herzlich willkommen im Neuen Jahr!

Der Jahreswechsel war ja schon gewohnt ruhig und daher freuen wir uns ganz besonders auf das Jahr 2022! Hoffentlich wird es wieder mehr in gewohnten Bahnen verlaufen.

Der Theaterspielplan verspricht noch sehr spannende Abende. Da weisen wir gerne auf die bekannten Einführungsveranstaltungen „Operncafé“ und „VorOrt“ hin, die hilfreiche Hintergrundinformationen zu den jeweiligen Aufführungen geben und noch dazu Spaß machen. Die Theaterschaffenden geben sich stets viel Mühe, um für eine kurzweilige Stunde zu sorgen! TheaterfreundInnen zahlen einen ermäßigten Eintritt und ein Tässchen Kaffee geben wir auch aus.

Da im Neuen Jahr bekanntlich auch gute Vorsätze gefasst werden: Freuen wir uns, Sie - unsere verehrte Mitgliedschaft - bei den nächsten Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

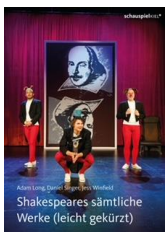
Ihre Kieler Theaterfreunde

Aktuell

„Nur ein Blick und ein Stern geht auf“ singt hoffnungsvoll die Norma Desmond in „**Sunset Boulevard**“. Eine gealterte Stummfilm-Diva leugnet den Siegeszug des Tonfilms, schließt sich in ihrer bizarren Villa ein und wartet darauf, dass Hollywood wieder anruft. Ein junger arbeitsloser Filmautor soll ihr bei ihrem Comeback helfen... Ob das wohl gut geht?

Wir freuen uns auf das einführende **Operncafé am 09.01.22 um 11:00 Uhr im Opernhaus**. Das 1993 entstandene Musical von Andrew Lloyd Webber basiert auf dem legendären Billy Wilder Film „**Boulevard der Dämmerung**“ (1950) und wird **erstmalig** in Kiel zu sehen sein.

Die erste Premiere im Schauspielhaus verspricht ein großer Spaß zu werden. „**Außer Kontrolle**“ gerät das Leben von Minister Richard Wille in der erfolgreichsten Komödie von Ray Cooney. Er hat sich auf ein stimmungsvolles Tête-à-Tête mit der Sekretärin der Opposition in seinem Büro verabredet. Doch das Schicksal meint es nicht gut mit ihm. Im **VorOrt am 16.01.22 um 11:00 Uhr im Schauspielhaus** wird zu erfahren sein wie es gelingt einen Schwank zum Laufen und das Publikum zum Lachen zu bringen.



Auf diese Vorstellungen und noch mehr können wir uns freuen in der zweiten Hälfte der Spielzeit ...

Veränderungen im Vorstand



Endlich: Die Mitgliederversammlung konnte am 9.12.21 im Studio des Schauspielhauses nach zwei Jahren wieder stattfinden. Im Mittelpunkt standen der Kassenbericht durch den Schatzmeister Günther Kolbe und der Bericht über die Vorstandsarbeit durch den Vorsitzenden Dr. Falk Baus, der für drei Jahre einstimmig wiedergewählt wurde. Die Zustimmung für die Neufassung der Satzung wurde durch Christian Drögemüller profunde erläutert und ohne Gegenstimmen angenommen.

Die Kassenprüfung ergab eine ordentliche und übersichtliche Kassenführung durch Frau Reich (Geschäftsstelle) und den Schatzmeister Günther Kolbe. Daher schlugen die Kassenprüfer die Entlastung des Vorstandes vor, der die Versammlung einstimmig folgte.

Das genaue Protokoll der Mitgliederversammlung kann unter info@theatergesellschaft-kiel.de - selbstverständlich kostenlos - angefordert werden.



Größere Veränderungen gab es in der personellen Besetzung des Vorstandes. Aus persönlichen Gründen ausgeschieden und herzlich verabschiedet wurden nach über elf Jahren Heidi Blaschek als stellvertretende Vorsitzende und Günther Kolbe als Schatzmeister als Schatzmeister nach über zwanzig Jahren (!) anspruchsvoller und aufwendiger ehrenamtlicher Arbeit für die Gesellschaft der Theaterfreunde.



Gewählt als neue Stellvertreterin wurde Reda Schwarz und als neuer Schatzmeister Christian Drögemüller. Beide gehören schon seit 2017 bzw. 2018 dem Vorstand an und wurden von den ausscheidenden Mitgliedern bereits „eingearbeitet“, die glücklicherweise weiterhin unterstützend tätig sein wollen. Ganz neu in den Vorstand aufgenommen wurde Sabine Bader, die viele Theaterfreunde aus der Hausinspektion im Zuschauerhaus des Opernhauses (er)kennen werden.



Musikalisch und tänzerisch wurde die Versammlung umrahmt durch junge Cellosolistinnen und eine Balletttänzerin der Akademien am Theater unter der Leitung von Bianca Dahlkemper.



Von links: Dr. Falk Baus, Heidi Blaschek, Christian Drögemüller, Reda Schwarz, Günther Kolbe, Sabine Reich, Tilmann Weiherich, Sabine Bader

Mega viel Freude!



Lang vertraute Gesichter scheiden aus dem Vorstand der Theaterfreunde aus. Mehr als zwanzig (!) Jahre war Günther Kolbe Schatzmeister. Rund drei Millionen Euro wurden in dieser Zeit auf den Konten des Vereins bewegt. Sein beruflicher Hintergrund, die Finanzverwaltung, war dabei eine solide Basis für das immer komplizierter werdende Vereinsrecht. „Das hat mir immer viel Spaß gemacht und ich konnte mein Wissen gut einbringen“, berichtet Günther Kolbe, der ungezählte Stunden mit Belegen, Berechnungen und Kalkulationen verbracht hat. Als „Herr der Zahlen“ war Günther Kolbe verantwortlich dafür, dass besonders die Opernbälle immer finanziellen Ertrag abwarfen.

Auch die stellvertretende Vorsitzende Heidi Blaschek beendet leider ihre Mitarbeit im Vorstand nach über elf Jahren. Ihre lebenslange Liebe zum Ballett wird sie weiterhin begleiten. Die Arbeit der Theatergesellschaft hat sie mit zahlreichen Ideen und Aktivitäten zugunsten des Kieler Balletts maßgeblich geprägt. Auch die äußerst aufwendige Organisation der Opernbälle war ihre Leidenschaft. Unzählige Kieler Kaufleute kennen sie, die sich „in der zweiten Reihe immer wohl gefühlt hat“ (und die Arbeit gemacht hat), von ihren Bemühungen Spenden für die Tombola des Opernballes einzuwerben. „Das hat mir immer mega viel Freude bereitet“, erzählt Heidi Blaschek im charmanten leicht schwäbischen Einschlag, die sich nun darauf freut, mehr Zeit für ihren Enkel zu haben.

Die Kieler Theaterfreundinnen und -freunde danken Heidi Blaschek und Günther Kolbe für ihr großartiges Engagement für unser Kieler Theaterleben und wünschen ihnen alles Gute.

Ein kleiner Hinweis: Da wir diesen Newsletter kurz vor Weihnachten geschrieben haben, war für das angekündigte ausführliche Gespräch mit beiden keine Zeit. Das holen wir nach, wenn alle Geschenke übergeben sind. Versprochen!

„O wie will ich triumphieren“



Das Kofferwort Brunch stammt aus dem Englischen und setzt sich aus breakfast (Frühstück) und lunch (Mittagessen) zusammen. Ein Anglizismus, im Englischen entstanden im ausgehenden 19. Jahrhundert, so trocken die Definition bei Wikipedia. Allerdings sehr viel köstlicher als die nüchterne Worterklärung war der diesjährige vorweihnachtliche **musikalische Brunch** der Gesellschaft der Theaterfreunde im frisch renovierten Hotel **Steigenberger Conti Hansa**. Köstliche warme und kalte Speisen liebevoll dargeboten im festlich geschmückten Saale.



Da strahlte der Vorsitzende Dr. Falk Baus bei seiner Begrüßung vor ausverkauftem Hause der festlich gekleideten Freundinnen und Freunde des Kieler Theaters. Musikalischer Gast war der erst 26-jährige armenische Bass **Sergey Stepanyan**, der derzeit - wie passend - als die Köchin(!) in der Oper **„Liebe zu den drei Orangen“** (Sergei Prokofjew) zu sehen ist. Blendend aussehend und raumfüllend singend begann er sein Programm mit einem sehnsuchtsvollen Lied in armenischer Sprache von Petros Afrikyan.



Begleitet von Kapellmeister **Stefan Bone** am Klavier beendete er seine eindrucksvolle musikalische Reise mit der wohl bekanntesten Bass-Arie, die des Osmin aus Mozarts „Entführung“ mit heute dem ganz und gar politisch unkorrektem - aber umso köstlicheren - **„Oh wie will ich triumphieren“**.



Eine echte Überraschung war der Auftritt der Balletttänzerinnen Manja Kopp (der Schwan), Hedda von Bodelschwingh und Mara Peter (Auszug aus „SYLVIA“) aus der Ballettakademie am Theater Kiel, für die sich die Brunch-Gäste mit begeistertem Applaus bedankten.

So verging ein wahrhaft alle Sinne beglückender Sonntagvormittag. Es ist dringend zu empfehlen, sich für diese Veranstaltung im kommenden Jahr sehr rechtzeitig um Karten zu bemühen.



Die Mitglieder der Gesellschaft der Freunde des Theaters in Kiel bekommen den Newsletter per E-Mail zugeschickt. Wir freuen uns sehr, wenn Sie unseren Newsletter an Ihre Freunde und Bekannte weiterleiten.

Die E-Mailadresse kann jederzeit unter: info@theatergesellschaft-kiel.de mitgeteilt werden, wenn sie bis jetzt noch nicht in den Mitgliederverteiler eingetragen worden ist.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen weisen wir Sie darauf hin, dass Sie uns per Mail oder telefonisch mitteilen können, wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen.

Impressum

Newsletter der Gesellschaft der Freunde des Theaters in Kiel e.V.
Beselerallee 70, 24105 Kiel
Tel.: 0431-801758, E-Mail: info@theatergesellschaft-kiel.de, facebook

Vorstand

Dr. Falk Baus (Vorsitzender)
Reda Schwarz (stellv. Vorsitzende, Redaktion)
Christian Drögemüller (Schatzmeister)
Sabine Bader (Beisitzerin)
Tilmann Weiherich (Beisitzer, Redaktion)



50 Jahre Theater Kiel
1940-2019